



Über der alten Schule geht die Sonne auf

Deppendorfer planen Blumenaktion

Von Gerhard Hülsegg
(Text und Foto)

Dornberg (WB). »Nimm einen Strauß Sonnenschein mit« – so lautet die Aktion, mit der in Niederdornberg-Deppendorf für den Erhalt der alten Dorfschule als Gemeinschaftshaus geworben werden soll.



Auch Alfred Winkler möchte, dass die Schultür geöffnet bleibt.

Gegen eine Spende darf sich zum Sommerfest im August jeder auf dem Sonnenblumen-Feld von Gundula Diering nebenan bedienen. »Wir haben bereits in der Vergangenheit zwei Felder zum Selberpflücken angelegt und Tierschutzprojekte unterstützt«, sagte die neue Ansprechpartnerin im Ort auch für den Wettbewerb »Unser Dorf hat Zukunft« im Anschluss an die jüngste Sitzung der Vereinsvorstände. Wie bereits berichtet, hat sich der »Initiativkreis Volksschule Deppendorf« für den vom Umwelt- und Landwirtschaftsministerium Nordrhein-Westfalens ausgeschriebenen Wettstreit angemeldet. Gerhard Heidemann vom Amt für Agrarordnung in Bielefeld hatte hierzu geraten, nachdem er Schule, Hof und Umfeld besichtigt hatte.

Antreten muss Deppendorf gegen zehn Mitbewerber aus dem Kreis Gütersloh und Bielefeld. Einziger innerstädtischer Konkurrent ist Eckardtshaus. Dem Sieger winkt ein Bargeld-Preis von 1000 Euro. »Wenn wir gewinnen, wird sich die Stadt schwer tun, die alte Schule abzureißen«, ist Karl Josef Klases sicher. Er und Architekt Hans-Friedrich Bültmann setzen sich vehement für den Erhalt des Gebäudes ein, um Niederdornberg-Deppendorf und dem benachbarten Schröt-



Planen das Sommerfest: (v.l.) Karl Josef Klases, Alfred Winkler, Hans-Friedrich Bültmann, Gundula Diering, Lore Klotz-Wiese, Gerd Gieselmann und Hiltrud Kern vom »Initiativkreis Volksschule Deppendorf Verein i.G.«.

Marien-Vesper in der Peterskirche

Dornberg (WB). Vier musikalische Leckerbissen hat die Konzertreihe »Alte Musik« in der Peterskirche Dornberg dieses Jahr noch zu bieten. Nach der Sommerpause gibt es Sonntag, 28. August, ab 17 Uhr die Marien-Vesper 1610 von Claudio Monteverdi, aufgeführt vom Vokalsolisten-Ensemble GLI SCARLATTISTI. Unter Leitung von Jochen Arnold wird die Continuo-Fassung des Komponisten aufgeführt, der von 1567 bis 1643 gelebt hat.

Ein Barock-Konzert steht am Sonntag, 25. September, auf dem Programm. Zu hören sind Kantaten und geistliche Konzerte von Bruhns, Rosenmüller und anderen. Mit der Marien-Vesper von Cozzolani geht es am Sonntag, 6. November, weiter. Das Orlando di Lasso Ensemble führt sie auf.

Zum Jahresende gestalten Vokal- und Instrumentalsolisten verstärkt durch die Peterskantorei Dornberg unter Leitung von Hans-Martin Knappe zwei Weihnachtskonzerte. Sie finden am Sonntag, 11. Dezember, statt; Beginn 17 beziehungsweise 20 Uhr.

Wer Eintrittskarten reservieren möchte, kann dies unter Tel. 89 50 421 tun. Die Plätze in der Peterskirche sind nicht nummeriert

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Stadtteilredaktion
Tel. (05 21) 5 85-2 51
Fax (05 21) 5 85-4 98
bielefeld@westfalen-blatt.de

Kinder bewegen den ganzen Weltball

Sommerfest in der Sportjugend-Kita – Kultur kam nicht zu kurz

Schildesche (WB). Unter dem Motto »Kinder bewegen die Welt« stand das Sommerfest, zu dem die Bewegungs-Kindertagesstätte an der Schillerstraße eingeladen hatte. Träger dieser Einrichtung ist die Sportjugend Bielefeld.

Anlass für das Motto waren die verschiedenen kulturellen Hintergründe der Kinder, mit denen sich die Mädchen und Jungen unterstützt durch die Erzieherinnen

ausführlich befasst haben. Mit einer Kinderlandkarte und einem großen Ball wurde die Erde erforscht. Sie waren auch Hilfsmittel bei den »Forscherreisen« in den verschiedenen Heimatländern. Die verschiedenen Kulturen lernten die Kinder anhand traditioneller Tänze und Spiele kennen.

Beim Sommerfest wurden diese Tänze dem Publikum präsentiert, begleitet von der Miniband der

Musikschule Bielefeld. Darüber hinaus gab es viele Angebote zum Spielen und Erkunden. So kam beim Kistenklettern richtiger Nervenkitzel auf.

Dicht umlagert war auch die nagelneue Hüpfburg des Bielefelder Jugendrings. Und wer zwischendrin Stärkung brauchte, konnte sich an den internationalen Imbiss-Angeboten laben, für deren Vielfalt die Eltern gesorgt hatten.



Loben den sattgrünen neuen modernen Kunstrasen in höchsten Tönen und haben sich schon mal am weißen Elfmeterpunkt postiert: Die TuS-Dornberg-Mitglieder Daniel Weidlich (16), Frank »Kitti« Hellweg (51) und dessen neunjähriger Sohn Bastian. Bastian kickt künftig in der E-Jugend des TuS Dornberg. Foto: Jürgen Rahe

Die Jugendarbeit weiter verbessern

Partnerschaft zwischen Baugesellschaft Sudbrack und SC Bielefeld 04/26

Schildesche (fbr). Die ersten zarten Kontakte wurden 2004 anlässlich des 100-jährigen Bestehens des SC 04/26 Bielefeld geknüpft. Beim Hallenfußball-Turnier der Traditionsmannschaften ging es um den Cup der Baugesellschaft Sudbrack. Sudbrack ist auch der Name des Stadtteils, in dem der Sportverein und das renommierte Unternehmen beheimatet sind. Was lag da näher, als die beiden traditionsreichen Insti-

tutionen des Stadtteils Sudbrack partnerschaftlich zusammen zu führen.

»Sudbrack und SCB passt zusammen, und was zusammen gehört soll auch zusammen wachsen«, besiegelte der Geschäftsführer der 1934 gegründeten Baugesellschaft Sudbrack, Roland Riestenpatt, die neue Partnerschaft. Dabei betonte Sudbrack-Prokurist York Tilman Bergenthal, dass die neue Partnerschaft keine reine

Sponsorentätigkeit sei, sondern in gesellschaftlichen Verantwortung vorgenommen wurde und insbesondere der Förderung und nachhaltigen Stärkung des Nachwuchses diene. »Höhere Umsätze erwarten wir dadurch nicht. Unterstützung der Jugendlichen, Lokalpatriotismus und eigene Sympathiewerte waren unsere Motive«, erklärte Geschäftsführer Riestenpatt.

Für den stellvertretenden Ver-

spräsidenten Gerd Tiemann ist die Baugesellschaft Sudbrack der Wunschpartner: »Wir können uns glücklich schätzen, einen solchen Kompanion an der Seite zu haben. Er ist einfach ideal, besonders, da wir auf 'Naturalien' für den Sportplatz und dessen Ausstattung hoffen dürfen.«

Die Partnerschaft soll auch dabei helfen, die Versäumnisse der vergangenen Jahren im Jugendbereich wieder auszumachen. »Wir sind auf einem sehr guten Weg«, betonte Geschäftsführer Helmut Gehring, der von einem Zuwachs von 30 Jugendlichen seit Januar in der Fußballabteilung berichten konnte. »Wir haben in Sudbrack und Gellershagen ein großes Potential an Kindern und Jugendlichen, die wir an uns binden möchten«, betont Gehring. Sorgen bereitet derzeit das mangelnde Personal bei den 14- bis 16-Jährigen, die dringend für eine Meldung der B-Jugend gesucht werden. Entsprechend fehlen auch noch Betreuer für die zwölf Teams, die in der Saison 05/06 um Punkte kicken werden.

Das größte Problem aber ist der Sportplatz, der im Vergleich mit den anderen ortsnahen Sportstätten längst nicht mehr wettbewerbsfähig ist. Verärgert sind die SCB-Verantwortlichen, dass die benachbarte Anlage am Wiesenbach als sanierungsbedürftiger eingestuft wurde. »Wir haben eine deutlich höhere Auslastung am Sudbrack-Sportplatz«, hofft Pressesprecher Günter Dammann darauf, dass die Bezirksvertretung Schildesche im September eine Änderung der Prioritätenliste zugunsten des SCB vornehmen wird.

Letzte Arbeiten am neuen Platz

Dornberg: Erstes Spiel im August

Dornberg (jr). Der neue moderne Kunstrasen auf dem Sportplatz des TuS Dornberg ist inzwischen vollständig verlegt. Derzeit wird die Fläche auf dem »Mühlenbrink« noch mit Sand- und Gummigranulat verfüllt. Mit einem Spezialfahrzeug muss das Granulat verteilt werden. Die Arbeiten verfolgen mit großem Interesse seit Tagen viele Schaulustige am Spielfeldrand. Und die zumeist eingefleischten TuS-Anhänger sind voll des Lobes. Der alte marode Tennisplatz sei jetzt einfach nicht mehr wiederzuerkennen, lautet der allgemeine Tenor. »Die Sportfläche, die nun auch nicht mehr von Spiel zu Spiel neu abgekreidet werden muss, ist toll. Wir freuen uns schon auf die neue Landesligasaison.«

Stets ein wachsames Auge über die baulichen Aktivitäten hat vor

allem Platzwart Heiner Kuhlmann. »Wir sind im Zeitplan«, meint er und hofft, dass keine Zwischenfälle mehr die letzten Arbeiten behindern. Kuhlmann: »Wenn alles glatt geht rechne ich damit, dass die Stadt Ende in den nächsten Tagen den Platz ablässt.« Und dann können unsere Fußballer mit ihrem Training auf dem schönen Platz beginnen.« Wie das WESTFALLEN-BLATT bereits berichtete, hat der TuS Dornberg das Kunstrasenprojekt auf eigene Kosten und in Eigenregie auf die Beine gestellt. TuS-Präsident Willy Epke stolz: »Das hat in Deutschland noch kein anderer Amateurverein geschafft.«

Die Landesliga-Auftaktpartie auf dem Kunstrasen gibt es Samstag, 20. August, um 18 Uhr. Dann tritt der TuS Dornberg gegen das Team von Türk Sport an.

Fußballer freuen sich aufs Training



Partner Nummer eins des SCB ist die Baugesellschaft Sudbrack. Die Vertreter, v. l.: Günter Dammann (SCB-Marketing), York Bergenthal (Prokurist Sudbrack), Roland Riestenpatt (Geschäftsführer Sudbrack), Gerd Tiemann (2. Vorsitzender SCB) und Helmut Gehring (Geschäftsführer SCB). Foto: Bernhard Pierel